

Griff nach der Deutungsmacht

*Zur Geschichte der Geschichtspolitik
in Deutschland*

Herausgegeben von
Heinrich August Winkler



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

HEINRICH AUGUST WINKLER	
Einleitung	7
HILMAR SACK	
Wiederkehr des Dreißigjährigen Krieges? Über die politische Dimension der Erinnerung an die Jahre 1618-1648 in der Revolution von 1848/49	15
BETTINA EFFNER	
Das schwierige Erbe der Revolution. Die Auseinandersetzung mit 1848/49 in liberaler Politik und Publizistik der Bismarckzeit	41
KAY WENZEL	
Befreiung oder Freiheit? Zur politischen Ausdeutung der deutschen Kriege gegen Napoleon von 1913 bis 1923	67
DANIEL BUSSENIUS	
Eine ungeliebte Tradition. Die Weimarer Linke und die 48er Revolution 1918-1925	90
ROBERT GERWARTH	
Republik und Reichsgründung. Bismarcks kleindeutsche Lösung im Meinungsstreit der ersten deutschen Demokratie (1918-1933)	115
FRIEDERIKE SCHUBART	
Zehn Jahre Weimar – Eine Republik blickt zurück	134
JENS HACKE	
Die Rechte und die Revolution. Erwartung und Deutung der »Zeitenwende« von 1933	160
SEBASTIAN ULLRICH	
Im Schatten einer gescheiterten Demokratie. Die Weimarer Republik und der demokratische Neubeginn in den Westzonen 1945-1949	185

CLAUDIA ROTH

Das trennende Erbe. Die Revolution von 1848

im deutsch-deutschen Erinnerungsstreit 100 Jahre danach 209

SEBASTIAN SCHUBERT

Abschied vom Nationalstaat?

Die deutsche Reichsgründung 1871 in der Geschichts-

politik des geteilten Deutschlands von 1965 bis 1974 230

Die Autorinnen und Autoren 267